

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Höhere Bürgerschule.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	26
Deutsch.	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	42
Französisch	5	5	5	5	6	6	8	8	8	8	8	8	80
Englisch	4	4	4	4	5	5	.	.	.	.	.	.	26
Geschichte und Geographie . .	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	44
Rechnen und Mathematik . .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	58
Naturlehre	5	5	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	16
Naturbeschreibung . . . . .	.	.	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2	26
Schreiben. . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	3	3	3	3	16
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24

Vorschule.

	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Summa
Religion	3	3	2	2	.	.	10
Deutsch.	6	6	7	7	8	8	42
Anschauungsübung . . . . .	.	.	.	.	2	2	4
Heimatskunde . . . . .	.	.	1	1	.	.	2
Geographie	2	2	.	.	.	.	4
Rechnen	5	5	5	5	6	6	32
Schreiben.	4	4	3	3	2	2	18

NB. In Vorklasse 3a und 3b ist keine besondere Stunde für Religion angesetzt, die für diese Klasse nötige und mögliche religiöse Unterweisung wird von den deutschen Stunden genommen.

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinanz von	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	VI ^a	VI ^b	Summe	Sorfl. 1 ^a	Sorfl. 1 ^b	Sorfl. 2 ^a	Sorfl. 2 ^b	Sorfl. 3 ^a	Sorfl. 3 ^b	Summe		
Professor Dr. Meyer, Rektor	I ^a	1 Religion 3 Deutsch 4 Englisch	2 Griechisch	1 Religion in Comm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 (11)									
Dr. Schulz, Oberlehrer	I ^b	—	1 Deutsch 4 Englisch 1 Französisch 2 Geographie	—	1 Griechisch	—	1 Naturwiss. 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	21									
Krause, ordentl. Lehrer	II ^a	2 Griechisch 2 Geographie	—	3 Deutsch 5 Französisch 4 Englisch 2 Griechisch 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20									
Dr. Braun, ordentl. Lehrer	II ^b	4 Französisch	—	—	1 Deutsch 5 Französisch 4 Englisch 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	19									
Dr. Schickeln, ordentl. Lehrer	III ^a	—	2 Religion	2 Religion in Comm. nach an II ^b	2 Religion	2 Deutsch 4 Französisch 1 Englisch 2 Geographie	—	—	2 Geographie	—	—	—	—	22									
Gausch, ordentl. Lehrer	III ^b	—	—	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch 4 Französisch 1 Englisch	2 Griechisch	2 Griechisch	—	—	2 Geographie	—	22									
Dr. Bantel, ordentl. Lehrer	IV ^a	—	—	—	—	2 Griechisch	2 Griechisch	4 Deutsch 5 Französisch 2 Geographie	—	2 Geographie 2 Naturwiss.	—	—	—	23									
Peters, ordentl. Lehrer	IV ^b	—	—	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 4 Deutsch 5 Französisch	—	4 Französisch	—	—	24									
Kräger, ordentl. Lehrer	V ^a	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 4 Deutsch 4 Natur- u. Gesch. 1 Ethik, 1 Geogr. 2 Schreiben	—	—	—	23									
Witte, ordentl. Lehrer	V ^b	1 Singen				2 Religion	2 Singen		2 Singen nach an V ^a	2 Rel., 4 Deutsch 2 Natur- u. Gesch. 1 Geogr. u. Ethik	2 Singen		—	24									
Hauer, ordentl. Lehrer	VI ^a	—	—	—	—	—	—	—	4 Rechnen u. Mathematik	—	—	—	—	24									
Dorfelhaus, ordentl. Lehrer	VI ^b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24									
Kelle *	ordentl. Lehrer b. Mathem.	5 Mathematik u. Rechnen	—	5 Mathematik u. Rechnen	5 Mathematik u. Rechnen	3 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	—	—	—	31									
Dr. Gschmann **	ordentl. Lehrer b. Mathem. u. Naturw.	5 Naturwiss. u. Mathematik	5 Naturwiss. u. Rechnen	3 Naturwiss. u. Rechnen	3 Naturwiss. u. Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	30									
Blandt	Lehrer des Zeichens	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24									
Weg	Lehrer des Turnens	2		2		2		2	2	2	2	2	2		1	1	1	1			22		
Meyer	Sorfl. 1 ^a	—	—	—	—	—	2 Rechnen	—	—	—	—	—	—		2 Rel., 6 Deutsch 2 Geographie 3 Rechnen 1 Singen 4 Schreiben	1 Singen	—	—	—	—	24		
Schmidt	Sorfl. 1 ^b	—	—	—	—	—	—	—	2 Schreiben	—	—	—	—		—	2 Rel., 6 Deutsch 2 Geographie 3 Rechnen 4 Schreiben	—	—	—	—	25		
Witte	Sorfl. 2 ^a	—	—	—	—	2 Rechnen	—	—	4 Rechnen u. Mathematik	—	—	—	—		—	—	2 Rel., 1 Deutsch 3 Rechnen 1 Schreiben 1 Singen	—	—	—	25		
Petersen	Sorfl. 2 ^b	—	—	—	—	2 Naturwiss.	—	—	2 Naturwiss.	—	2 Naturwiss.	—	2 Naturwiss.		—	—	—	—	2 Religion 1 Deutsch 5 Rechnen	—	—	25	
Reber	Sorfl. 3 ^a	—	—	—	—	—	—	2 Schreiben 2 Naturwiss.	—	—	—	2 Naturwiss.	—		—	—	1 Verbesserung- unterricht	—	—	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Verbesserung.	—	—	26
Hiermeyer	Sorfl. 3 ^b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Schreiben		—	—	—	—	—	—	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Verbesserung im Comm.	26	

* Im Winter vertreten in III^a durch den Prof. Dr. F. Weidmann. — ** Im Winter vertreten im physikal. Unterrichte in II^b durch den Prof. Dr. F. Weidmann.





1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima a und Prima b.

Ordin.: Prof. Meyer. Ordin.: Oberl. Dr. Schulze.

a. Religionslehre. 2 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Wehrhahn.

Das Kirchenjahr, der Inhalt der bibl. Bücher, namentlich der neutestamentl. Repetition der Glaubenslehre, das Wichtigste von der Reformationsgeschichte, unsern Kirchenliedern und deren Verfassern. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

b. Deutsch. 3 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Oberlehrer Dr. Schulze.

Das eleusische Fest, die Glocke, Pompeji und Herkulanum, Wilhelm Tell und Wallenstein wurden gelesen. Das bisher von unsern Hauptdichtern, den betreffenden Dichtungsarten und Dichtungsformen Vorgekommene wird zusammengefaßt und erweitert. Bis zum 1. Februar waren in Ia folgende Aufsätze bearbeitet:

1) Welchen Einfluß hatte der dreißigjährige Krieg auf Bayern? 2) Welche Bekanntschaft machte W. Zwilling in den Gärten der Tuilerien? (Nach dem engl. Lesebuch.) 3) Was wird uns in der ersten Hälfte des eleusischen Festes vom Gange der Kultur erzählt? 4) An welche Ereignisse der deutschen Geschichte erinnert uns die Stadt Augsburg? 5) Ein Abenteuer aus W. Scotts Jugendzeit. (Nach dem englischen Lesebuch.) 6) Mit welchem Rechte sagt die Glocke, daß die Elemente das Gebild von Menschenhand hassen? 7) Wie erging es Pegasus im Joche? 8) Was erfahren wir von Melchthal im ersten Aufzuge von Schillers W. Tell? 9) Wodurch ist das Marchfeld geschichtlich merkwürdig? 10) Warum nennen wir das Geld einen guten Diener, aber einen schlechten Herrn? Die Abiturienten der Abt. A. bearbeiteten am 23. Febr. 1885 das Thema: Welche Bedeutung hat das Wasser im Leben des Menschen? Die Aufsätze in Ib waren:

1) Was gehört dazu, einen guten Aufsatz anzufertigen? 2) Was beobachteten wir bei einem Spaziergange im Frühling? 3) Welche Gefühle bewegen uns beim Abschied vom Elternhause? 4) Was wissen wir vom dritten Kreuzzuge? 5) Wie erging es den Engländern bei ihrer ersten Ansiedlung in Nordamerika? (Nach dem englischen Lesebuche.) 6) Was ist uns von dem Leben Blüchers bekannt? 7) Wunderbare Errettung aus Lebensgefahr in den Alpen. 8) Was lehrt uns das Wort: Heute rot, morgen tot? 9) Was können wir von Johann dem munteren Seifensteden lernen? 10) Welchen Segen kann uns das Wort „mit Gott“ bringen? Die Abiturienten der Abt. B. schrieben am 16. Febr. 1885 über: Warum sollen wir den Vögeln Schutz gewähren, und wie geschieht dies am besten?

c. Französisch. 5 St. in Ia Dr. Bruno, in Ib Dr. Schulze.

Blöy' Schulgrammatik, Lektion 58—79. Lektüre aus Lüdeckings Lesebuche, T. 2. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

d. Englisch. 4 St. in Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Schulze.

Die Lehre vom Satzgefüge und von der Satzverkürzung nach Callins Elementarbucho, 2. Gang. Lektüre aus Callins Lesebuche für die 3. Stufe. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

e. **Geschichte und Geographie** je 2 Stunden. In Ia Neuse, in Ib Geschichte Prof. Meyer, Geographie Dr. Schulze.

Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1871 nach Beck's Lehrbuche. Einiges aus der mathematischen Geographie und Deutschland speziell nach Daniels Lehrbuche.

f. **Mathematik (und Rechnen)**. 5 St. in Ia Kahlé, in Ib Dr. Husmann.

Allgemeine Stereometrie, Goniometrie mit Beschränkung auf die Funktionen eines einfachen Winkels, Gleichungen 2. Grades, Progressionen, Körperberechnung, Trigonometrie, Flächenberechnung, Zinsezins- und Rentenrechnung. Wittsteins Lehrbücher der Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie und Logarithmen. Bardey, arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen. Krankes Exempelbuch.

Am 25. Febr. 1885 bearbeiteten die Abiturienten der Abt. A. folgende Aufgaben:

1) Ein Quadrat zu konstruieren, das $\frac{2}{3}$ eines gegebenen Quadrats ist.

2) Der Umfang eines rechtwinkligen Dreiecks beträgt 624,7 m, ein spitzer Winkel $37^{\circ} 10' 12''$. Wie lang sind die 3 Seiten?

$$3) \frac{2x+3}{10-x} = \frac{2}{25-3x} - \frac{13}{2}$$

4) Eine zu vier Prozent verzinst Schuld von 3816 M soll in je 5 jährlichen Terminen zu gleichen Summen abgetragen werden. Welche Summe ist jährlich zu bezahlen?

Die Abt. B. beschäftigte sich am 18. Febr. mit:

$$1) \sqrt{x-3} + \sqrt{5x+1} = \sqrt{15x+4}$$

2) Jemand erhielt 8 Körner einer besonderen Weizenart. Er säet die 8 Körner, benutzt die ganze Ernte wieder zur Aussaat und macht das ebenso in den folgenden Jahren. Wie lange muß er dies fortsetzen, wenn er über 500 hl ernten will, bevor er den Weizen verkauft oder gebraucht, jedesmal das zehnte Korn gerechnet und 1600000 Körner auf ein hl?

3) Die Höhe eines Turmes beträgt $a = 50$ m und seine Entfernung vom Ufer eines Flusses $b = 100$ m. Wie groß ist die Breite des letzteren, wenn sie von der Spitze des Turmes unter einem Winkel $\beta = 15^{\circ} 40' 46''$ erscheint?

4) Zu einem Dreieck ist gegeben 1) Grundlinie c , 2) Differenz der beiden Seiten $a-b$, 3) der Winkel an der Spitze γ .

g. **Naturlehre** je 5 St. In Ia und Ib Dr. Husmann.

Allgemeine Eigenschaften der Körper, experimentelle Darlegung der Statik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Schluß der Metalloide. Darlegung der einfachsten optischen und akustischen Gesetze, sowie der hauptsächlichsten Verbindungen der Metalle. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie. Rambly, Physik.

h. **Zeichnen**. Je zwei Stunden in Ia und Ib Blauke.

Zeichnen nach Gipsmodellen, Aufgaben im Zeichnen nach der Natur.

Sekunda a und Sekunda b.

Ordin.: Neuse.

Ordin.: Dr. Bruno.

a. **Religionslehre**. 2 St. In Ia Prof. Meyer, in Ib Dr. Wehrhahn. Im Winterhalbjahre Ia u. Ib kombiniert Dr. Wehrhahn.

Repetition des lutherischen kleinen Katechismus, Überblick über die Geschichte des jüdischen Volkes. Lektüre der Apostelgeschichte. 1 Kor. 13 gelernt, früher gelernte Gesänge werden wiederholt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.

- b. Deutsch.** 3 St. In II^a Neuse, in II^b Dr. Bruno.
Grammatik im Anschluß an die Aufsätze und das Lesebuch Baldamus, T. 5. Wiederholung von früher gelernten Schiller'schen Gedichten.
- c. Französisch.** 5 St. In II^a Neuse, in II^b Dr. Bruno.
Plöy' Schulgrammatik. Lektion 39—65. Lektüre aus Lüdeckings Lesebuche. T. 1. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- d. Englisch.** 4 St. In II^a Neuse, in II^b Dr. Bruno.
Gesenius Grammatik Kap. 1 u. 2. Lektüre aus Collins Lesebuche für die 2. Stufe. Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- e. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. In II^a in beiden Neuse, in II^b Geschichte Dr. Schulze, Geographie Dr. Bruno.
Deutsche Geschichte von 1492—1740 nach Beck's Lehrbuche. Großbritannien und Irland, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland nach Daniels Lehrbuche.
- f. Mathematik und Rechnen.** Je 5 St. In II^a und II^b Kahle.
Proportionalität der Linien, Ähnlichkeitslehre, Gleichungen 1. Grades, Potenzen, Flächenberechnung gradliniger Figuren, Rektifikation des Kreises, Wurzeln und Logarithmen. Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie. Bardey, arithmetische Aufgabensammlung für höhere Schulen. Kranckes Exempelbuch.
- g. Naturlehre.** Je 3 St. In II^a und II^b Dr. Husmann.
Die Metalloide bis zum Phosphor, Stöchiometrie, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie. Ramblly, Physik.
- h. Naturbeschreibung.** Je 2 St. In II^a und II^b Dr. Husmann.
Elemente der Pflanzenanatomie und Physiologie, der Bau des menschlichen Körpers, die einfachsten Krystallformen und wichtige Mineralien. Leunis, Schulnaturgeschichte.
- i. Zeichnen.** Je 2 St. In II^a und II^b Blancke.
Perspektive und Anwendung derselben. Zeichnen von Flachornamenten und nach Holzmodellen.

Tertias und Tertias.

Ordin.: Dr. Wehrhahn.

Ordin.: Hunold.

- a. Religionslehre.** 2 St. In III^a Bünte, in III^b Hunold.
Das 4. und 5. Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen gelernt. Das Evangelium des Matthäus gelesen. Einige Kirchenglieder und Teile der Bergpredigt gelernt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 3 St. In III^a Dr. Wehrhahn, in III^b Hunold.
Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Lesen. Grammatische Analyse geeigneter Lesestücke, Memorieren von Schiller'schen Gedichten. Aufsätze, auch gelegentlich Diktate. Baldamus Teil 5. Jahn's, Lehrbuch der deutschen Sprache. Schillers Gedichte.
- c. Französisch.** 6 St. In III^a Dr. Wehrhahn, in III^b Hunold.
Plöy' Schulgrammatik, Lektion 24—49. Lektüre aus Lüdeckings Lesebuche, T. 1. Exercitien, Extemporalien und Diktate.

- d. Englisch.** 5 St. In III^a Dr. Wehrhahn, in III^b Hunold.
Gesenius, Elementarbuch, Kap. 1—24. 2. Reihe. Lektüre im Winter aus dem Anhang.
Exercitien, Extemporalien und Diktate.
- e. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. In III^a und III^b Geschichte Dr. Keutel, in III^a Geographie Dr. Wehrhahn, in III^b Dr. Schulze.
Deutsche Geschichte bis zur Entdeckung Amerikas nach Beck's Lehrbuche. Deutschland, Östreich, Holland, Belgien und die Schweiz nach Daniels Leitfaden.
- f. Mathematik und Rechnen.** Mathematik, je 3 Stunden. In III^a und III^b Kahl.
Das Dreieck und das Viereck, die vier Grundrechnungen, das Polygon und der Kreis, die Teilbarkeit der Zahlen und die Proportionen. Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie und Vardey, arithmetische Aufgabenammlung für höhere Schulen.
Rechnen, 2 Stunden. In III^a Plate, in III^b Meyer. Kranckes Exempelbuch, Abschnitt 11 und 12.
- g. Naturbeschreibung.** 3 St. In III^a Petersen, in III^b Dr. Schulze.
Beschreibung von Gymnospermen und Kryptogamen, den wichtigeren ausländischen Pflanzen. Das natürliche System und Pflanzengeographie. Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen, die Typen und wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Korallenbildung und bekannte Mineralien. Lenniz, Schulnaturgeschichte.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. In III^a und III^b Blandke.
Schwierigere Ornamente nach Wandtafeln, Übungen nach Körpern. Form und Stil.

Quarta a und Quarta b.
Ordin.: Dr. Keutel. Ordin.: Peters.

- a. Religionslehre.** Je 2 St. In IV^a und IV^b Peters.
Vom kleinen lutherischen Katechismus wird Hauptstück 2, Artikel 3 und Hauptstück 3 nebst zugehörigen Sprüchen gelernt und erklärt. Geschichte des neuen Testaments, hauptsächlich nach Lukas. Einige Kirchenlieder gelernt. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In IV^a Dr. Keutel, in IV^b Peters.
Der zusammengesetzte und verkürzte Satz. Leseübungen. Memorieren von Gedichten aus dem Lesebuche. Aufsätze, auch von Zeit zu Zeit Diktate. Baldamus, T. 4. Fahn's, Lehrbuch der deutschen Sprache.
- c. Französisch.** 8 St. In IV^a Dr. Keutel, in IV^b Peters.
Blöb, Schulgrammatik, Lektion 1—38. Lektüre aus Lübecking, T. 1. Exercitien, Extemporalien, Diktate.
- d. Geschichte und Geographie.** Je 2 St. Geschichte in IV^a und IV^b Hunold. Geographie in IV^a Dr. Keutel, in IV^b Dr. Wehrhahn.
Die wichtigsten Ereignisse der griechischen Geschichte bis 323 v. Chr., und diejenigen der römischen bis 180 n. Chr. Die drei südlichen Halbinseln von Europa, Beschreibung von Europa im allgemeinen und etwas von der mathemat. Geographie. Beck's Lehrbuch der Geschichte. Daniels Leitfaden.

- e. Mathematik und Rechnen.** 5 St. In IV^a Plate, in IV^b Wanner.
Die Lehre von den Linien und Winkeln, Erklärung vom Kreise und Einteilung desselben.
Die Parallelen. Krancks Exempelbuch, Abschnitt 8, 9, 10.
- f. Naturbeschreibung.** 3 St. In IV^a Redeker, in IV^b Petersen.
Erklärung des Linnéschen Systems und der morphologischen Grundbegriffe, Bildung von Familiencharakteren, Bestimmen von Pflanzen. Systematische Repetition der Wirbeltiere, vergleichende Beschreibung von Gliedertieren, hauptsächlich der Insekten. Lemnis, Schulnaturgeschichte.
- g. Schreiben.** 2 St. In IV^a Redeker, in IV^b Schmidt.
Heft 9 der vom Lehrerverein der Stadt Hannover herausgegebenen Schreibhefte, Ergänzungsheft 1 und 3.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. In IV^a und IV^b Blanke.
Ornamente nach Vorzeichnung an der Tafel, Ornamente nach Wandtafeln, Raumlehre.

Quinta a und Quinta b.

Ordn.: Krüger.

Ordn.: Bunte.

- a. Religionslehre.** 2 St. In Va Krüger, in Vb Bunte.
Biblische Geschichte des neuen Testaments, Wiederholung der Hauptsachen aus der alttest. Geschichte, Passionsgeschichte. Die lutherische Erklärung des 1. Hauptstücks, des ersten und zweiten Artikels wird nebst Sprüchen und Kirchenliedern gelernt und durchgenommen. Bibel, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch.** 4 St. In Va Krüger, in Vb Bunte.
Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Lesen. Aufsätze und Diktate. Jahns, Lehrbuch der deutschen Sprache. Paldamus, T. 3.
- c. Französisch.** 8 St. In Va Krüger, in Vb Petersen.
Blöb' Elementarbuch, Lektion 53 bis zu Ende. Schriftliche Arbeiten.
- d. Geschichte und Geographie.** In Va Geschichte 1 St. Krüger, Geogr. 2 St. Dr. Kentel, in Vb Geschichte und Geographie Bunte.
Sagen und Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte. Asien, Afrika, Amerika, Australien im allgemeinen. Daniel, Leitfaden der Geographie.
- e. (Mathematik und) Rechnen.** 5 St. In Va Krüger, in Vb Bunte.
Krancks Exempelbuch, Abschnitt 5, 6, 7. Geometrische Vorübungen, Gebrauch von Lineal und Zirkel.
- f. Naturbeschreibung.** 3 St. In Va Dr. Kentel, in Vb Petersen.
Vergleichende Pflanzenbeschreibung, Erweiterung der morphologischen Begriffe, Übersicht des Linnéschen Systems, vergleichende Beschreibung der Wirbeltiere, Übung im Bestimmen, Übersicht über die Klassen und Ordnungen derselben.
- g. Schreiben.** 3 St. In Va Krüger, in Vb Schmidt.
Deutsche Schreibhefte 7 und 8, lateinische 5 und 6, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.
- h. Zeichnen.** Je 2 St. In Va und Vb Blanke.
Zeichnen gebogener Linien, leichte ornamentale Figuren in gebogenen Linien nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

Sexta a und Sexta b.

Ordin.: Wanner.

Ordin.: Dresselhaus.

- a. Religionslehre. 3 St. In VI^a Wanner, in VI^b Dresselhaus.
Alttestamentliche biblische Geschichte bis zum babyl. Exil. Die beiden letzten Hauptstücke ohne Erklärung werden gelernt mit Sprüchen und Gesangbuchversen. Jahns biblische Geschichte, Katechismus und Gesangbuch.
- b. Deutsch. 4 St. In VI^a Wanner, in VI^b Dresselhaus.
Orthographische Übungen, Wort-, Satz- und Interpunktionslehre, Lesen, Diktate. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 3. Stufe. Paldamus, deutsches Lesebuch. T. 2.
- c. Französisch. 8 St. In VI^a Wanner, in VI^b Dresselhaus.
Pöyg' Elementarbuch, Lektion 1—52. Schriftliche Übungen.
- d. Geschichte und Geographie. 3 St. In VI^a Geschichte 1 St. Wanner, Geographie 2 St. Hunold, in VI^b Geschichte und Geographie Dresselhaus.
Deutsche Sagen. Allgemeine Beschreibung der Erdoberfläche, die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Städte, namentlich der Länder am Mittelmeere.
- e. Rechnen. 4 St. In VI^a und VI^b Dresselhaus.
Kranckes Exempelbuch, Abschnitt 4.
- f. Naturbeschreibung. 2 St. In VI^a Redeker, in VI^b Petersen.
Einzelbeschreibung von 25 Pflanzen und von 25 Tieren.
- g. Schreiben. 3 St. In VI^a Wanner, in VI^b Kleemeyer.
Deutsche Schreibhefte 5 und 6, lateinische 3 und 4, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.
- h. Zeichnen. Je 2 St. In VI^a und VI^b Blande.
Zeichnen von graden Linien und von Figuren in graden Linien aus freier Hand, Übung im Teilen.

Vorklasse 1^a und Vorklasse 1^b.

Ordin.: Meyer.

Ordin.: Schmidt.

- a. Religionslehre. 3 St. In Vorkl. 1^a Meyer, in 1^b Schmidt.
Auswahl aus der Geschichte des alten und neuen Testaments. Das 1., 2. und 3. Hauptstück ohne Erklärung nebst Gesangversen gelernt. Jahns' biblische Geschichte, Gesangbuch.
- b. Deutsch. 6 St. In Vorkl. 1^a Meyer, in 1^b Schmidt.
Der einfache Satz, die Deklination und die Präpositionen. Diktate. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 2. Stufe. Lesebuch für Bürgerschulen, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 2. Teil.
- c. Geographie. 2 St. In Vorkl. 1^a Meyer, in 1^b Schmidt.
Die Provinz Hannover, das Wichtigste von Deutschlands Flüssen und Gebirgen, Preußen nach seinen Provinzen, einiges von den übrigen Ländern Europas.

d. Rechnen. 5 St. In Vorkl. 1^a Meyer, in 1^b Schmidt.
Krankes Exempelbuch, Abschnitt 2, Exempel 372 bis zu Ende und Abschnitt 3.

e. Schreiben. 4 St. In Vorkl. 1^a Meyer, in 1^b Schmidt.
Die vom Lehrervereine der Stadt Hannover herausgegebenen Schreibhefte 3 und 4 in deutscher, 1 und 2 in lateinischer Schrift.

Vorklasse 2a und Vorklasse 2b.

Ordn.: Plate.

Ordn.: Petersen.

a. Religionslehre. 2 St. In Vorkl. 2^a Plate, in 2^b Petersen.

Erzählung einfacher Geschichten aus dem alten und neuen Testamente im Anschluß an das Kirchenjahr. Einzelne Sprüche werden gelernt. Schnorrs Bilderbibel unterstützt den Unterricht.

b. Deutsch. 7 St. In Vorkl. 2^a Plate, in 2^b Petersen.

Besprechung der Laute, Buchstaben, Silben, Wörter, Substantiv, Artikel, Adjektiv, Verbum, Einübung der Orthographie, Lesen. Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Stufe. Lesebuch für Bürgerschulen vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Teil.

c. Heimatskunde. 1 St. In Vorkl. 2^a Redeker, in 2^b Kleemeyer.

Entwicklung der ersten geographischen Begriffe durch Anknüpfung an das Schulzimmer und den Schulweg, etwas von der Provinz Hannover im Anschluß an die Wandkarte.

d. Rechnen. 5 St. In Vorkl. 2^a Plate, in 2^b Petersen.

Krankes Exempelbuch, Abschnitt 1 bis Abschnitt 2, Exempel 371. Gebrauch der Wunstorfer Rechenmaschine.

e. Schreiben. 3 St. In Vorkl. 2^a Plate, in 2^b Kleemeyer.

Hefte 3 und 4 der deutschen Schrift, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

Vorklasse 3a und Vorklasse 3b.

Ordn.: Redeker.

Ordn.: Kleemeyer.

a. Religionslehre. Ein eigentlicher Religionsunterricht wird nicht erteilt; doch lernen die Kinder in den deutschen Stunden Morgen- und Abendgebete und werden mit den kirchlichen Festtagen bekannt gemacht.

b. Deutsch. 8 St. In Vorkl. 3^a Redeker, in 3^b Kleemeyer.

Schreiblesen. Übungen im Lesen und Abschreiben, Buchstabieren, Vor- und Nacherzählen. Schreiblesefibel, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

c. Anschauungsübungen. 2 St. In Vorkl. 3^a Redeker, in 3^b Kleemeyer.

Übungen im Sehen und Sprechen an Gegenständen in der Klasse und an Abbildungen von Leutemann und von Schreiber. Einübung von Fabeln und Liedern.

d. Rechnen. 6 St. In Vorfl. 3a Redeker, in 3b Kleemeyer.

Übungen der vier Grundrechnungen im Zahlengebiete von 1—100, vorbereitend für die folgende Klasse —1000. Gebrauch der Wunstorfer Rechenmaschine. Kranke, Rechenbuch, Ausg. B. 1. Teil.

e. Schreiben. 2 St. In Vorfl. 3a Redeker, in 3b Kleemeyer.

Einübung des kleinen und großen deutschen Alphabets, Heft 1 und 2 der deutschen Schrift, herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover.

Selbstverständlich gilt für die ganze Schule als Lehrbuch: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen.

Vom evang.-luth. Religionsunterrichte der Schule sind protestantische Schüler nicht dispensiert.

Technischer Unterricht.

a. Turnen. Sämmtlicher Turnunterricht wird erteilt vom Lehrer des Turnens Metz.

Ia und Ib kombiniert	2 St.	Dispensiert	5.
IIa und IIb	" 2 St.	"	5.
IIIa und IIIb	" 2 St.	"	4.
IVa	2 St.	Dispensiert	2.
IVb	2 St.	"	5.
Va	2 St.	"	1.
Vb	2 St.	"	1.
VIa	2 St.	"	1.
VIb	2 St.	"	feiner.

Der Unterricht umfasst Freiübungen, Übungen im Laufen und Springen, an Leiter, Barren und Reck, Gerwerfen u. Turnspiele werden in jeder Klasse angesetzt. — Bei sicherem Eise wird das Schlittschuhlaufen nach Möglichkeit gefördert.

In der Vorschule beschäftigt sich der Turnunterricht hauptsächlich mit Freiübungen und Turnspielen.

In Vorfl. 1a 1 St. Dispensiert 2.

In " 1b 1 St. " feiner.

In " 2a 1 St. " einer.

In " 2b 1 St. " feiner.

b. Gesang. Abt. 1, die Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb umfassend, Choralgesang, drei- und vierstimmige Lieder, Lieder für gemischten Chor. 2 St. Bunte.

Abt. 2, die Klassen IVa und IVb umfassend, Einübung von dreistimmigen Chorälen und Liedern. 2 St. Bunte.

Abt. 3, die Klassen Va und Vb umfassend, Treffübungen, zweistimmige Lieder und Choräle. 2 St. Bunte.

Abt. 4, die Klassen VI^a und VI^b umfassend, Tonbildung, Skala, Kenntnis der Noten, Choräle und Lieder. 2 St. Bünte.

Vorkl. 1^a. Volkslieder und leichte Choräle. 1 St. Meyer.

Vorkl. 1^b. Dasselbe. 1 St. Meyer.

Vorkl. 2^a. Leichte Volkslieder, auch einige Choräle. 1 St. Plate.

Vorkl. 2^b. Dasselbe 1 St. Kleemeyer.

In Vorkl. 2^a und 2^b wird die Singstunde in wöchentlich zwei halben Stunden erteilt.

II. Verfügungen der vorgelegten Behörden.

(Nach dem Datum des Eingangs.)

A. Königliches Provinzial-Schulkollegium.

17. Febr. 1885. Die Verfügung des Herrn Ministers vom 17. Jan. 1885, betr. die Verwaltung der Schulbibliotheken, wird zur Nachachtung mitgeteilt. Danach soll jährlich einmal zwischen dem 1. Jan. und 31. März eine Revision der Bibliothek vorgenommen werden, deren Termin dem Patronate anzuzeigen ist. Derselben hat die Einlieferung aller entlehnten Bücher voranzugehen. Die Revision hat sich auf die Vollständigkeit der erfolgten Einlieferung und die ordnungsmäßige Führung der Kataloge zu beziehen. Über die ganze Revision ist ein Protokoll aufzunehmen. Dem in jedem dritten Jahre einzureichenden Verwaltungsberichte sind die Protokolle aus der dreijährigen Periode beizufügen. Hinsichtlich der Schülerbibliothek wird gewissenhafte Prüfung eingeschärft.

7. März. Der Lehrplan für 1885/86 ist genehmigt.

12. April. Der Herr Minister hat gestattet, daß der weiten Schulwege halber der Vormittagsunterricht etwas früher geschlossen, der Nachmittagsunterricht etwas später begonnen wird. Beides darf nicht mehr als 15 Minuten im ganzen betragen und kommt auf die für den Vor- und Nachmittagsunterricht bemessene Erholungszeit von 45 Minuten in Anrechnung. Es ist zu berichten, wie von der erteilten Erlaubnis Gebrauch gemacht ist.

2. Mai. Es ist ein Schema auszufüllen über die Schulbänke, worin zu berichten ist über die Art der Tische und Sitze, über die Entfernung zwischen Tisch und Bank, über die durchschnittliche Tiefe des Sitzplatzes zc.

15. Mai. Die Vertretung des erkrankten Lehrers der Vorkl. 1^a Meyer durch den früheren Garnisonsschullehrer Heinecke ist genehmigt.

11. Juni. Die für den erkrankten Lehrer Dresselhaus beantragte Vertretung durch den Lehrer Heinecke ist genehmigt.

16. August. Über die voraussichtliche etwaige Benutzung des auf Langeoog beabsichtigten Ferienhospizes ist zu berichten.

14. Septbr. Am 1. Dezbr., dem Tage der Volkszählung, fällt der Unterricht aus. Es wird die Erwartung ausgesprochen, daß Lehrer sich an dem Geschäfte der Zählung beteiligen.

9. Novbr. Infolge Allerhöchsten Erlasses sollen die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste Angaben enthalten, bis wann, und wo die Berechtigung nachzusuchen ist, auch, welche Zeugnisse dazu beigebracht werden müssen.

12. Dezbr. Es ist über die Ausflüge und Turnfahrten, welche in Begleitung von Lehrern gemacht sind, die Dauer derselben, die auf jeden Teilnehmer etwa entfallenden Kosten zu berichten.

22. Dezbr. Der Erlaß des Herrn Ministers wird mitgeteilt, nach welchem bei dem Wiederanfang des Unterrichts nach den Weihnachtsferien eine der hohen Bedeutung des Regierungsjubiläums Seiner Majestät entsprechende Schulfeier stattzufinden hat.

16. Januar 1886. Die Entlassungsprüfung ist auf den 24. Februar und folgende Tage festgesetzt.

B. Patronatliche Verfügungen.

24. März 1885. Der Etat für 1885/86 geht ein.

27. April. Die Impfliste ist bis zum 10. Mai einzureichen.

2. August. Am 3. August findet die Überweisung der neu erbauten Turnhalle statt.

23. Dezbr. Impfscheine gehen zur Aushändigung ein.

III. Chronik der Schule.

Aus dem vorigen Schuljahre ist hier zunächst nachzutragen:

9. März 1885 Schulkonzert zu milden Zwecken.

21. März. Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages durch einen Schulaktus.

13. April. Eröffnung des Schuljahres mit einer Andacht. — Sehr bald nach dem Beginn des Schuljahres wurde der Lehrer der Vorklasse 1a, L. Meyer, gezwungen, einige Wochen seine Thätigkeit einzustellen wegen einer Kniegelenkentzündung. — Nachdem derselbe wieder hergestellt war, erkrankte der Klassenlehrer der VIb, Dresselhaus, und konnte bis zum Schlusse des Sommersemesters, nachdem er einige Wochen ganz gefehlt hatte, seinen Dienst nur teilweise versehen. Mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schulkollegiums wurde eine Vertretung eingerichtet, zu welcher der frühere Garnisonsschullehrer Heinecke hieselbst herangezogen wurde. Die patronatische Behörde bewilligte mit dankenswerter Liberalität die erforderlichen Geldmittel.

23.—28. Mai. Pfingstferien.

4. Juli — 3. August Sommerferien. Am 3. August wurde der Schule die in unmittelbarer Nähe belegene Turnhalle zum Gebrauch übergeben. Das geräumige und zweckmäßig eingerichtete Gebäude enthält 2 Turnhallen von je 22 m Länge, 12 m Breite und 9 m Höhe nebst den nötigen Nebenzimmern. Große Spielplätze ermöglichen es, das Spiel, diesen wichtigen Zweig des Turnunterrichts, zu pflegen. Wir sind den städtischen Kollegien zu Dank verpflichtet für die Bereitwilligkeit, mit der sie auf die leibliche Pflege unsrer Schüler bedacht gewesen sind.

2. September. Die Kapitulation von Sedan wird durch einen Aktus gefeiert.

26. September — 12. Oktober Michaelisferien. Mit dem Beginn des Wintersemesters trat Herr Nordmann*) als Probekandidat bei uns ein. Er war im Winterhalbjahre mit 3 Stunden Physik in IIb und 3 Stunden Mathematik in IIIa beschäftigt.

23. Dezember — bis 7. Januar 1886 Weihnachtsferien.

7. Januar. Das Regierungsjubiläum Seiner Majestät wird durch einen Schulaktus begangen.

Auch in dem abgelaufenen Schuljahre wurden unter Begleitung von Lehrern Ausflüge und Turnfahrten unternommen, deren Ziele teils der Deister, teils Lauenstein, teils Bückeburg und Hinteln waren.

*) P. Nordmann, geb. 1859 zu Osnaabrück, bestand die Entlassungsprüfung zu Verden, studierte Mathematik, Naturwissenschaften und neuere Sprachen in Göttingen, Leipzig und Berlin, bestand 19. Juli 1884 in Göttingen das Examen pro fac. doc. und wurde als cand. prob. durch Verf. vom 1. September 1885 der Schule überwiesen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1885/86.

	A. Höhere Bürgerschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885.	20	27	30	26	33	33	49	48	50	49	49	50	464	50	50	50	50	48	48	296
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1884/85.	20	27	1	2	3	7	7	7	—	3	2	1	80	1	5	1	2	1	—	10
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	24	19	25	22	32	29	39	38	38	39	42	36	383	43**	43	43	45	—	—	174
3b. " " Aufnahme zu Ostern	—	—	2	3	1	3	2	—	1	3	3	4	22	—	—	1	2	44	45	92
4. *Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1885/86.	24	19	32	29	38	36	50	50	49	50	50	50	477	48	50	52	51	48	48	297
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	1	—	6	—	—	—	—	1	4	5
6. Abgang im Sommersemester	—	—	2	2	1	3	1	1	2	2	1	—	15	2	2	—	1	1	4	10
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme z. Michaelis	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	1	1	7	1	—	—	—	—	—	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	24	19	31	28	38	37	49	49	49	49	51	51	475	47	48	52	50	48	48	293
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	2	—	1	3	—	8
10. Abgang im Wintersemester	1	—	1	1	2	1	—	1	1	—	2	1	11	—	—	—	1	4	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1886	23	19	31	27	36	36	49	48	48	49	50	50	466	49	50	52	50	47	48	296
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1886	15,9	15,9	15,3	15,2	13,9	14,1	13,1	12,8	12,1	11,8	10,9	10,8	9,5	9,7	8,5	8,4	7,1	7,4		

*) Vom Beginn des Wintersemesters bis zum Schlusse der zweiten Schulwoche des Sommersemesters sind abgegangen aus II^b 1, IV^a 1, V^a 1, VI^a 4 Schüler = 7; aus Vorfl. 1^a 2, aus 2^b 1 = 3 Schüler. — **) 2 aus 1^b.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Höhere Bürgerschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters .	411	7	—	59	396	73	8	249	11	—	37	290	7	—
2. Am Anfange des Wintersemesters .	409	7	—	59	393	76	6	246	11	—	36	287	6	—
3. Am 1. Febr. 1886	405	7	—	54	386	74	6	249	11	—	36	290	6	—

Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Entlassungsprüfung wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Haackermann am 18., 19. und 20. März abgehalten. Städtischer Kommissarius war Herr Senator Dr. Liebrecht. Am 18. und 19. bestanden von der Abteilung B:

Name.	Geburtsdatum.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufent- halt auf der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
1. *Blume, Gustav	1869, 18. Juli	Hannover	evang.	K. Eisenb.-Betr.-Sekt., Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Handel.
2. *Brandes, Louis	1868, 24. Okt.	Hannover	"	Klempner, Hannover	7 "	1 "	Gewerbe.
3. *Brunswig, Albert	1868, 16. Nov.	St. Jago in Chile	"	Konful, Hannover	1 1/2 "	1 "	Handel.
4. Ehlers, Fritz	1869, 16. Sept.	Hannover	"	Güterfuhrmann, Han- nover	6 "	1 "	BüreauDienst.
5. Feuerhale, Christian	1869, 6. Sept.	Langenhagen	"	Ökonom, † Hannover	6 "	1 "	Lehrfach.
6. Germershausen, Christ.	1869, 18. April	Hannover	"	Maler, † Hannover	7 "	1 "	Handel.
7. Goldschmidt, Albert	1869, 5. August	Springe	israel.	Kaufmann, Springe	5 "	1 "	"
8. Gotthelf, Dalbert	1868, 17. Mai	Scharmbeck	"	Kaufmann, Scharmbeck	1 J. vorher Realschule Bremen	1 "	"
9. Hachmeister, Karl	1868, 1. Nov.	Hannover	evang.	Bierhändler, Hannover	6 Jahre	1 "	"
10. Hadradt, Friedrich	1870, 8. April	Badenstedt	"	Berwalter, Badenstedt	6 "	1 "	BüreauDienst.
11. Hoffmeister, Georg	1869, 1. Okt.	Vinden	"	Musikus, Hannover	6 "	1 "	Lehrfach.
12. Holste, Friedrich	1867, 6. Febr.	Wunstorf	"	Wirt, Wunstorf	4 "	1 "	Handel.
13. *Kaase, Hans	1869, 17. Nov.	Riddlingen	"	Gerichtsvogt a. D., Han- nover	3 "	1 "	"
14. Kaszemeit, August	1869, 28. Dez.	Hannover	"	Schuhmann, Hannover	6 "	1 "	"
15. Köneke, Albert	1869, 9. Okt.	Dokendorf	"	Böttcher	4 "	1 "	Lehrfach.
16. Loß, Georg	1867, 21. Okt.	Dielefeld	"	K. Eisenb.-Betr.-Sekt., Hannover	7 "	1 "	"
17. Mendel, Albert	1867, 16. Mai	Gr. Heidorn	israel.	Kaufmann, Wunstorf	6 "	1 "	Handel.
18. *Niemeyer, Wilhelm	1869, 31. Juli	Vinden	evang.	Schlachter, Vinden	6 "	1 "	"
19. Rautenburger, Wilh.	1869, 19. Aug.	Hannover	"	Schriftfeger, Hannover	6 "	1 "	"
20. *Rohde, August	1868, 25. April	Vimmer	"	Böttcher, Vimmer	5 1/2 "	1 "	"
21. *Rosenplänter, Karl	1869, 13. Mai	Hannover	"	Wirt, † Hannover	6 "	1 "	Seedienst.
22. *Schragenheim, Siegm.	1869, 7. Aug.	Sehnde	israel.	Kaufmann, Sehnde	4 "	2 "	Handel.
23. Trümper, Ernst	1869, 24. Jan.	Vinden	evang.	Monteur, Vinden	6 "	1 "	Lehrfach.
24. Trümper, Wilhelm	1870, 1. Febr.	Hannover	"	Schneidermeister, Han- nover	6 "	1 "	Handel.
25. Utermöhlen, Otto	1868, 8. Mai	"	"	Schriftfeger, Hannover	7 "	1 "	BüreauDienst.
26. Wöhler, Friedrich	1869, 8. März	List	"	Ökonom, List	7 "	1 "	Landwirtschaft

* Dispensiert von der mündlichen Prüfung.

Am 20. März bestanden von der Abteilung A:

N a m e.	Geburtsdatum.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufent- halt auf der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
1. Ahmann, Karl	1868, 22. Nov.	Hannover	evang.	Lohndiener, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Handel.
2. *Becker, Georg	1868, 3. August	Linden	"	Werkmeister, Linden	6 "	1 "	Lehrfach.
3. *Bohne, Otto	1869, 4. Nov.	Hannover	"	Steinhauermeister, † Han- nover	6 "	1 "	Büreaudienst.
4. *Bormann, Georg	1869, 4. Dez.	"	"	Kaufmann, Hannover	6 "	1 "	Handel.
5. Bredehorst, Hermann	1870, 22. Aug.	Herrenhausen	"	Gestüttsdiener, Herren- hausen	6 "	1 "	"
6. *v. d. Halben, Konrad	1869, 24. Sept.	Linden	"	Uhrmacher, Linden	6 "	1 "	Gewerbe.
7. *Knolle, Barthold	1870, 13. Febr.	Hannover	"	R. Eisenb.-Betr.-Sekr., Hannover	6 "	1 "	Handel.
8. Kunze, Karl	1867, 31. Dez.	Erfurt	"	Rentier, Hannover	6½ "	1 "	Gewerbe.
9. Küster, Georg	1868, 19. Febr.	Hannover	"	Schuhmachermeister, Hannover	7 "	1 "	Handel.
10. *Maibohm, Karl	1869, 19. Nov.	"	"	Fuhrwerksbesitzer, Han- nover	6 "	1 "	"
11. Möllering, Hermann	1870, 21. Febr.	"	"	Wirt, Hannover	6 "	1 "	Besuch eines Realgymn.
12. Rißmann, Wilhelm	1869, 5. Dez.	"	"	Sattler, Hannover	6 "	1 "	Lehrfach
13. Ruben, Robert	1867, 17. Okt.	Hamburg	israel.	Bankier, † Hamburg	4½ "	1 "	Handel
14. *Sedelsohn, Louis	1869, 30. Mai	Ahlben a. d. A.	"	Kaufmann, Ahlden	4 "	1 "	"
15. Sokolowsky, Paul	1868, 13. Dez.	Linden	evang.	Schuhmann, Hannover	7 "	1 "	Büreaudienst
16. Twesten, Paul	1868, 7. Febr.	Hannover	"	Tischlermeister, Han- nover	8 "	1 "	Besuch eines Realgymn.
17. Wechsler, Isidor	1870, 30. Mai	"	israel.	Kaufmann, Hannover	6 "	1 "	Handel.
18. Wein, Georg	1869, 31. Juli	"	evang.	Kasernenwärter, Bahren- wald	7 "	1 "	"
19. Witte, Theodor	1868, 12. Nov.	"	"	Schneidermeister, Han- nover	7 "	1 "	Büreaudienst.
20. *Wollemann, Wilh.	1869, 28. Dez.	Linden	"	Schlachtermeister, Linden	6 "	1 "	Handel.

* Dispensiert von der mündlichen Prüfung.

Am 2

ilung A:

N a m e.	Geburtsdatu
1. Aßmann, Karl	1868, 22. Nov
2. *Becker, Georg	1868, 3. Aug
3. *Bohne, Otto	1869, 4. Nov.
4. *Bormann, Georg	1869, 4. Dez.
5. Bredehorst, Hermann	1870, 22. Aug
6. *v. d. Halben, Konrad	1869, 24. Sep
7. *Knolle, Barthold	1870, 13. Febr
8. Kunze, Karl	1867, 31. Dez.
9. Küster, Georg	1868, 19. Febr
10. *Maibohm, Karl	1869, 19. Nov.
11. Möllering, Hermann	1870, 21. Febr
12. Rißmann, Wilhelm	1869, 5. Dez.
13. Ruben, Robert	1867, 17. Okt.
14. *Sedelsohn, Louis	1869, 30. Mai
15. Sokolowsky, Paul	1868, 13. Dez.
16. Twesten, Paul	1868, 7. Febr.
17. Wechsler, Sidor	1870, 30. Mai
18. Wein, Georg	1869, 31. Juli
19. Witte, Theodor	1868, 12. Nov.
20. *Wollemann, Wilh.	1869, 28. Dez.

* Dispensiert von der mündlichen Prüfu



Bohrtort	Aufent- halt auf der Schule.	Aufent- halt in der 1. Klasse.	Gewählter Beruf.
annover	7 Jahre	1 Jahr	Handel.
inden	6 "	1 "	Lehrfach.
er, f. Han-	6 "	1 "	Büreaudienst.
annover	6 "	1 "	Handel.
Herren-	6 "	1 "	"
den	6 "	1 "	Gewerbe.
r. = Sekr.,	6 "	1 "	Handel.
er	6 1/2 "	1 "	Gewerbe.
fter,	7 "	1 "	Handel.
r, Han-	6 "	1 "	"
	6 "	1 "	Besuch eines Realgymn.
er	6 "	1 "	Lehrfach
burg	4 1/2 "	1 "	Handel
en	4 "	1 "	"
annover	7 "	1 "	Büreaudienst
Han-	8 "	1 "	Besuch eines Realgymn.
annover	6 "	1 "	Handel.
Wahren-	7 "	1 "	"
Han-	7 "	1 "	Büreaudienst.
inden	6 "	1 "	Handel.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurde erworben eine neue Reihe von Modellen des menschlichen Körpers in papier mâché, ein Mikroskop und mikroskopische Präparate, ein Wasserthermometer und ein Weingeistthermometer bis — 100 Grad, ein Wassertrommelgebläse, Mineralien und einige ausgestopfte Tiere.

Die Lehrerbibliothek wurde u. a. vermehrt durch: Gödeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 2. Aufl. 2. Band. Allgem. deutsche Biographie. Bd. 21 u. 22. Hiltl, der französische Krieg von 1870 und 71. 4. Aufl. Schulz, das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger. Weinhold, physikal. Demonstrationen. Fischer, die chemische Technologie der Brennstoffe. Kluge, etymol. Wörterbuch der deutschen Sprache. Revue des 2 mondes. Herrigs, Archiv für neuere Sprachen, pädagog. Archiv. Klein, Revue der Naturwissenschaften. Humboldt, Monatschrift für die gesamten Naturwissenschaften. Monatschrift für das Turnwesen von Dr. Euler und Eckler.

Für die Schülerbibliothek wurde u. a. angeschafft: Daheimkalender und Spinnstube für 1886. Weitbrecht, Jugendblätter für 1885. Schupp, das Nationaldenkmal auf dem Niederwald. Mehrere Erzählungen von Chr. v. Schmid. Würdig, Schill und seine 11 Offiziere. Höcker, märkisch Blut. Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. F. Schmidt, Bilder aus der Zeit Friedrich Wilhelms III. Stein, unser Kronprinz in Spanien und im Morgenlande. Roth, Stanleys Reise. Plieninger, v. d. Deckens Reisen in Ostafrika. Globus, Bd. 47 u. 48.

An Karten und bildlichen Darstellungen für die Geographie, die Naturbeschreibung und den Anschauungsunterricht erwarben wir:

Kiepert, imp. rom. tabula geographica. Arendts, Wandkarte von Schweden, Norwegen und Dänemark. Einige von Hölzels geogr. Charakterbildern. Leuckart und Mitsche, zoolog. Wandtafeln 1—27. Einige von den bei Gerold in Wien erschienenen zoolog. Wandtafeln. Hölzels Wandtafeln für den Anschauungsunterricht 1—4.

Wir haben außerdem für folgende Geschenke unsern Dank abzustatten:

Leunis, Synopsis. 3. Aufl. Botanik. Hoffmann, Materialien und Dispos. zu den deutschen Aufsätzen. Heyse, Leitsaden zum gründl. Unterricht in der deutschen Sprache. 25 Aufl. Carl, kurze Entdeckungsgeschichte der Erdteile. Fölting, Rechenbuch. 17. Auflage. Hoffmann, neuhochdeutsche Grammatik. 11. Auflage.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Unsere Schule, welche bei ihrer Gründung die Knabenabteilung der ehemaligen Hofschule aufnahm, besitzt einige Stipendien, welche für die ehemalige hannoversche Hofdienerschaft bestimmt sind.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die Entlassung der diesjährigen Abiturienten wird Montag, 22. März, 9 Uhr stattfinden. — Die Aufnahme der für die unterste Vorklasse Gemeldeten ist auf Freitag, den 9. April, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr festgesetzt. Das Vorzeigen eines Impfscheines ist erforderlich, wenn es nicht schon bei der Anmeldung geschehen ist. Die Aufnahmeprüfung für die übrigen Klassen, soweit Platz vorhanden ist, wird Mittwoch, 28. April, 10 Uhr abgehalten werden. Vorzulegen ist ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, ein Schein über die Impfung, von solchen, die das 12. Lebensjahr überschritten haben, über die Wiederimpfung. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 29. April, 7 Uhr mit einer Andacht. — Gemäß der unter II. angeführten Verfügung des Herrn Ministers beginnt der Morgenunterricht mit dem Vollschatz 7 im Sommer, mit dem Vollschatz 8 im Winter und endet 5 Minuten vor 11 im Sommer, 5 Minuten vor 12 im Winter. Der Nachmittagsunterricht fängt 10 Minuten nach 2 an und schließt 4 Uhr. Wir richten an dieser Stelle die dringende Bitte an das Haus, dafür zu sorgen, daß die Schüler am Morgen 5 Minuten vor dem Vollschatze, am Nachmittage aber keinesfalls früher als 2 Uhr sich im Schulhause einfinden.

Professor Meyer.